

Achtes Kapitel.

„Habt ihr die beiden Neuen schon gesehen? Ich nicht, — wer von euch andern?“

„Nur die Anna; die schläft mit ihnen in der ‚Republik‘. — Wie sind sie denn, Mannettchen?“

Anna oder Mannettchen: es bedeutete ganz dasselbe — rechte die Hände über ihrem Kopfe mit den wunderschönen, lockigen Blondhaaren und gähnte sehr zierlich und fräuleinhaft. „Die Große, die Mellani, ist hübscher; die Kleine, die Juliet, ist lieber, wißt ihr. Übrigens hat man sie schon heut' früh um sieben, gerad' aus den Betten, in die Krone holen lassen zu den Eltern von der Mellani.“

„Ach, und die sind jetzt eben mit dem Dreihurzug wieder heimgereist: drum sitzt die Mellani drunten im Garten und heult.“

„S'is'ch wahr! Das arme Mäde!“

„Ja, geh doch du zu ihr, Adel' und tröst' sie! Sie wird sich arg viel draus machen! Geh und gieb wenigstens ihr ein Schnippele von Umerbrot aus deiner reinen Waschkist'!“

„Als ob ich Umerbrot in der reinen Waschkist' bekommen hätt' — empörend seid ihr! — die Schand', mich so als Geizhals auszumachen!“